

Protokoll der Generalversammlung 2016 des Schweizerischen Segelverbandes Swiss Sailing

Samstag, 19. November 2016, 13.00 bis 18.10 Uhr, Verkehrshaus Luzern

1. Begrüssung

Der Zentralpräsident begrüsst die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur diesjährigen Generalversammlung im Verkehrshaus Luzern, hält eine kurze Rede, übergibt This Oberhänkli, Kurator des Verkehrshauses der Schweiz, das Wort und eröffnet anschliessend die Versammlung.

Anträge betreffs Anpassung/Verschiebung Traktandenliste

Antrag Beat Müller, Zürcher Yacht Club (ZYC)

Der ZYC beantragt, das Traktandum 6 „Wahlen“ nach Traktandum 8 „Anträge zu behandeln.“

Antrag Rolf Zwicky, YC Kreuzlingen (YCK),

Der YCK beantragt, die Wahlen auf die a.o. GV am 1. April 2017 zu vertagen und den ganzen ZV neu zu wählen.

Entscheid

Der Antrag vom YCK, die Wahlen auf die a.o. GV am 1. April 2017 zu vertagen wird mit 704 Ja und 228 Nein genehmigt.

Es erübrigt sich daher noch über den Antrag von Beat Müller (ZYC) abzustimmen. Dieser erklärt sich damit einverstanden.

Folgende Mutationen der Clubs und Klassen im Jahre 2016 sind zu vermelden.

Eintritte Clubs, Klassen und gesamtschweizerische Vereinigungen (Vollmitglieder):

- Circolo Velico Agno (CVA), Region 8 (**Eintritt noch im 2015, aber erst nach GV 2015 aufgenommen**)
- Buchillon Yacht Club (BYC), Region 1
- Swiss Sailing League (SSLA), gesamtschweizerische Vereinigung

Eintritt Vereinigung (assoziierte Mitglieder)

- Ocean Youth Sailing (OYS)

Austritte Clubs und Klassen (Vollmitglieder)

- Segelclub Stansstad (SKS), Region 4 (**Austritt noch im 2015, aber erst nach GV 2015 Kündigung eingereicht**).
- Surfclub Hallwilersee (WISCH), Region 4
- Segelclub Universitätsspital Zürich (SCUSZ), Region 5
- X-99 (**Austritt noch im 2015, aber erst nach GV 2015 Kündigung eingereicht**).

Die Liste der Entschuldigungen (Clubs und Klassen) und die Präsenzliste können im Sekretariat eingesehen werden.

1.2 Konstituierung der Versammlung

Die Versammlung wurde statutengemäss und fristgerecht einberufen und kann gemäss der Traktandenliste Beschlüsse fassen. Folgende **sechs Stimmzähler** werden vorgeschlagen und

einstimmig ernannt.

Vorname, Name, Klasse oder Clubabkürzung

- 1) Fredy Krebs, Präsident YC Spiez
- 2) Paul Münger, TBSV-Präsident
- 3) Armin Schmid, Präsident YC Sempachersee
- 4) Thomas Tochtermann, Model Yacht Club Schweiz
- 5) Philippe Koch, Präsident MUSTO Skiff
- 6) Theresa Lagler, Ausbildungschefin Swiss Sailing

Das **Stimm- und Wahlbüro** wird von **Verena Brändli (ZV-Mitglied)** geleitet.

Es sind anwesend (von 149 Clubs und 43 Klassen):

79 Clubs aus 9 Regionen	=	821	Stimmen
23 Klassenvereinigungen	=	192	Stimmen
Total anwesende Stimmen	=	1'013	Stimmen
Absolutes Mehr	=	507	Stimmen
2/3 Mehr	=	676	Stimmen

Gemäss Statuten ist kein Quorum erforderlich.

Abstimmungs-/Wahlprozedere: Der Geschäftsführer informiert, dass die Generalversammlung mit dem Absoluten Mehr der anwesenden Stimmen im ersten und mit dem einfachen Mehr der abgegebenen Stimmen im zweiten Wahlgang wählt.

Einen zweiten Wahlgang gibt es, wenn keiner von zwei oder mehreren Kandidaten für die gleiche Funktion im ersten Wahlgang das absolute Mehr erreicht.

Statutenänderungen: Die Generalversammlung beschliesst mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Stimmen über Statutenänderungen. Bei Abstimmungen über „normale“ Traktanden gilt das einfache Mehr der abgegebenen Stimmen.

Anträge: Es wird immer zuerst über den Hauptantrag abgestimmt und anschliessend über Unteranträge.

2. Ordentliche Geschäfte 1. Teil: 2015

2.1 Protokoll der Generalversammlung 2015

Das Protokoll wird mit Dank an die Verfasserin, Denise Hasenfratz, **einstimmig genehmigt.**

2.2 Jahresrechnung 2015

Rafael Lötscher erläutert die Jahresrechnung 2015 mit Bilanz und Erfolgsrechnung (die Unterlagen wurden vorgängig der GV zugestellt).

Die Jahresrechnung 2015 wurde nach Swiss GAAP FER 21 erstellt. Das Jahresergebnis 2015 zeigt einen Verlust von CHF 18'053.13 (budgetierter Verlust 2015: CHF 43'442.00). Das Verbandskapital beträgt per 31.12.2015 noch CHF 187'806.48.

Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle

Gemäss des den Teilnehmenden schriftlich vorgelegten Berichtes der Zurfluh Treuhand AG über das Review nach PS 910 (Prüfungsstandard für Revisionsstellen) der Jahresrechnung 2015 ist die Revisionsstelle auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müsste, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt.

Da die Revisionsstellen keine Abnahmeempfehlungen mehr abgeben, bittet der Finanzchef im Auftrag und Namen des Zentralvorstandes die Versammlungsteilnehmer um Annahme der Jahresrechnung 2015.

Die Jahresrechnung 2015 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

2.3 Déchargeerteilung 2015

Jean-Claude Ray (CEO) bittet die Anwesenden um Déchargeerteilung für 2015 und dankt an dieser Stelle dem ZV sowie Rafael Lötscher (CFO) herzlich für ihren Einsatz und die geschätzte Arbeit.

Dem Zentralvorstand wird für die Verbandsführung im Jahr 2015 (einschliesslich Tätigkeitsberichtsbericht und Jahresrechnung) mit 981 Ja Décharge erteilt.

Vincent Hagin dankt der Versammlung für das Vertrauen.

3. **Ordentliche Geschäfte 2. Teil: Berichterstattung über 2016**

3.1 Bericht des Präsidenten über das Jahr 2016

Der Präsident bezieht sich in seinen Ausführungen auf den Tätigkeitsbericht 2016, der vor der Versammlung schriftlich aufgelegt wurde.

Er erläutert die Schwerpunkte im 2016 und informiert insbesondere wie folgt: Wie an der GV 2015 verlangt, war das Jahr ein Jahr der strategischen Überlegungen, insbesondere in den Bereichen der Struktur, des Budgets und was die Möglichkeiten der Vereinfachung der Struktur der Swiss Sailing Familien anbelangt. In diesem Zusammenhang hat der Zentralvorstand:

- Der Zentralvorstand hat sich zu 7 Mal zu einer Sitzung getroffen, davon an 5 ordentlichen, zwei ausserordentlichen und im Rahmen einer Retraite
- Eine Arbeitsgruppe „Strukturvereinfachung Swiss Sailing“ bestehend aus zwei ZV-Mitglieder, sieben Klubvertretern und zwei GL-Mitgliedern wurde gebildet
- Dominique Hausser wurde zum neuen Ressortleiter Regatta ernannt, welcher Marc Oliver Knöpfel, der sein Amt per Ende 2016 abgibt, ersetzen wird.
- Die Interessen des Schweizer Segelsports wurden auf nationaler und internationaler Ebene vertreten und verteidigt.

Der Präsident dankt an dieser Stelle für die wertvolle und jahrelange Unterstützung der Mäzene, der Privatpersonen aus den diversen Regionen, insbesondere Genf und der übrigen Romandie, sowie Zürich, die namentlich nicht genannt werden wollen, unseren Sponsoren und Partnern sowie den angeschlossenen Clubs, die mit ihrem Mitgliederbeitrag die Entwicklung im Schweizer Segelsport fördern. Er bedankt sich im Weiteren auch bei den ZV- und GL-Mitgliedern sowie den Anwesenden für ihre geschätzte Mitarbeit zugunsten des Segelsports.

3.2 Bericht über die Tätigkeiten der Geschäftsleitung

Der Tätigkeitsbericht wurde den Anwesenden vor der GV abgegeben.

Die Schwerpunktaufgaben der Ressorts (Jugend, Regatten, Segelsport und Marketing) werden kurz erläutert. Jean-Claude Ray dankt den GL-Mitgliedern und den Office-Mitarbeiterinnen herzlich für deren engagierte Arbeit und Einsatz.

3.3 Bericht über die Tätigkeit der SST AG inkl. Olympische Spiele Rio

SST Teamchef Tom Reulein zeigt einen spannenden Film über Rio. Die Ergebnisse an den Olympischen Spielen in Rio 2016 waren deutlich besser als noch in London 2012. Mit dem Diplom von Nathalie Brugger und Matias Bühler wurde die Zielvorgabe von Swiss Sailing erfüllt. Insgesamt haben sich 5 Boote qualifiziert, 2 Boote segelten das Medal Race (Nacra17, 470M). Ergebnisse: Nacra17: 7. Platz // 470M: 9. Platz // 470W: 14. Platz // RS:X: 14. Platz // 49er: 13. Platz // 470M: 9. Platz

Die strategischen Zielvorgaben für den Zeitraum 2013-2016 wurde zu 76% voll und annähernd erfüllt (Priorität 1 Ziele). Damit konnte die Einstufung der Sportart Segeln in die Swiss Olympic Kategorie 1 abgesichert werden. Weitere Highlights waren der Gewinn des Weltmeistertitels in der Optimistenklasse, die Weltcup Bronzemedaille in Miami (Nacra17) und die Bronzemedaille an der JuEM im Laser Standard. Insgesamt wurden im Zeitraum 2013-2016 auf Elite und Juniorenlevel 16 Medaillen und 23 TOP 10 Platzierungen an hochrangigen internationalen Meisterschaften

gewonnen.

3.4 Bericht über die Tätigkeit der Swiss Sailing Promotion

Jean-Claude Ray informiert wie folgt:

- Der Vertrag mit Solution+Benefit wurde bis Ende 2018 verlängert. Dadurch ist für 2016 ein Verlängerungsbonus auf die Versicherungscourtage 2013-2015 von über CHF 27'000 entstanden. Im 2015 wurden über die Versicherungsverträge (Solution+Benefit: Krankenkassen und Allianz) über CHF 114'000 generiert.
- Weiterführende Zusammenarbeit mit TeamWork im 2016, zweckgebunden für die A-Kader Mitglieder der SST.
- Weiterführende Zusammenarbeit mit Yachting Systems und AVIA.
- Von CHF 240'000 Einnahmen wurden 2016 CHF 195'000 für SST und CHF 45'000 für Swiss Sailing und SSP eingesetzt.
- Durch die Pflege der bestehenden Partner und die Intensivierung der Kommunikation bezüglich deren Angebote werden langfristige Einnahmen sichergestellt.
- Die Generalversammlung des SSP hat am 04.07.2016 stattgefunden.

4. Lichtblicke im 2016

4.1 Swiss Sailing League 2016 (Kurzfilm, Gewinnerclubs) und Programm 2017

Patrick Zaugg informiert die Teilnehmer über das Jahr 2016 und das Programm 2017 wie folgt:

Rückblick 2016:

- 9 Events haben in Locarno, Neuenburg, Genf, Thun, Kreuzlingen, Romanshorn, Luzern und Zürich stattgefunden.
- Total 24 Clubs (erste und zweite Liga)
- 16 neue Clubs in der Promotion Round
- 179 Wettfahrten, 281 aktive SeglerInnen
- Live Tracking 2016: 167 Wettfahrten, 1'603 Kilometer, 3'200 Unique visitors und 7'000 Visits
- **Gewinner 2016:** Der Schweizer Segelmeister kommt aus St. Gallen. **Der Regattaclub Bodensee (RCB)** gewinnt den Sailing League Cup 2016. Zweiter: Société Nautique de Genève und dritter Podestplatz geht an die Société Nautique Rolloise.

Ausblick 2017:

April 2017

21-23: Swiss Sailing Super League Act 1 / Locarno / Ronco s/Ascona (YCLo)

Mai 2017

05-07 : Swiss Sailing Challenge League Act 1 / Luzern (YCL)

12-14 : Swiss Sailing Super League Act 2 / Zürich (ZSC)

19-21 : Swiss Sailing Challenge League Act 2 / Romanshorn (SSCRo)

25-28 : Swiss Sailling Super League Act 3 / Kreuzlingen (YCKr)

Juni 2017

23-25 : Swiss Sailing Challenge League Act 3 / Estavayer (CVE)

Juli 2017

14-16 : Swiss Sailing Super League Act 4 / Genève (SNG)

September 2017

08-10 : Swiss Sailing Promotion Round / Thun (TYC/RCO)

19-01 : Swiss Sailing Final Super & Challenge League Act 4 & 5 / Thun (TYC/RCO)

Informationen Swiss Sailing League :

Facebook : Swiss Sailing League

Homepage : <http://swiss-sailing-league.ch>

Twitter

Patrick Zaugg, Präsident Swiss Sailing League Association: patrick.zaugg@swissailingleague.ch

- 4.2 Clubjubiläen: Übergabe eines Swiss Sailing Geschenks an den Präsidenten des Yacht Clubs Luzern/YCL (75 Jahre), Yacht Clubs Tivoli Luzern/YTL (50 Jahre), Seglervereinigung Eschenz/SVEz (50 Jahre) und des Segelclubs Seeland/SCSee (25 Jahre)
Dieses Jahr haben sage und schreibe 11 (!) Clubs ein Clubjubiläum gefeiert.

Dies sind namentlich:

100 Jahre:	Club Nautique Morgien (CNM), Region 1
75 Jahre:	Yacht Club Luzern (YCL), Region 4 Segelclub St. Moritz (SCStM), Region 7
50 Jahre	Club Nautique Vallée de Joux (CNVJ), Region 1 Segelclub Brienersee (SCB), Region 3 Yacht Club Tivoli Luzern (YTL), Region 4 Seglervereinigung Eschenz (SVEz), Region 6 Yacht Club Arbon (YCA), Region 6
25 Jahre:	Model Yacht Club Suisse (MYCS), Region 0 Segelclub Seeland (SCSee), Region 2 Associazione Vela Ceresio (AVC), Region 8

Der Präsident oder ein Vertreter aus dem ZV haben auf Einladung des Clubs, an der Jubiläumsfeier teilgenommen und im Namen von Swiss Sailing ein Geschenk überreicht. Da sich beim YCL, YTL, SVEz (*nicht anwesend - Präsidentin hat sich entschuldigt*) und SCSee (*im Namen des SCSee vertritt Hervé Duchoud von der Corsaire den SCSee*) die Gelegenheit nicht geboten hat, nutzt der Präsident die Gelegenheit und überreicht den Clubpräsidenten unter Akklamation das Geschenk an dieser Stelle.

- 4.3 Diplomübergabe an den neuen Berufstrainer (Trainerdiplom A) Riccardo Giuliano
Da **Riccardo Giuliano** heute leider nicht anwesend sein kann, weil er ein Training durchführt, überreicht Martin Vogler, Ressortleiter Jugend/GL-Mitglied das Trainerdiplom A unter Akklamation Bruno Rossini (Juniorenchef CVLL), der es Riccardo Giuliano übergeben wird.

5. Verabschiedungen

- 5.1 Verabschiedung von Jiri Huracek als ZV-Mitglied
Jiri Huracek wurde an der GV 2013 als Klassenvertreter in den Zentralvorstand von Swiss Sailing gewählt. Aus beruflichen Gründen steht er an der diesjährigen GV nicht zur Wiederwahl und tritt zurück. Mit einer Dankesrede, Überreichung eines Geschenks und unter Applaus wird **Jiri Huracek** verabschiedet.
- 5.2 Verabschiedung von Marc Oliver Knöpfel als GL-Mitglied
Der Präsident des Zürichsee-Segler-Verbandes (ZSV) übernahm am 1. Januar 2014 das Amt des Ressortleiters Regatta in der Geschäftsleitung von Swiss Sailing. Aus beruflichen Gründen tritt er per Ende 2016 von diesem Amt zurück. Mit einer Dankesrede, Überreichung eines Geschenks und unter Applaus wird **Marc Oliver Knöpfel** verabschiedet.
- 5.3 Verabschiedung von Alex Schneiter als VR-Präsident SST
Der Präsident des Verwaltungsrats der Swiss Sailing Team AG, Alex Schneiter beendet seine sechsjährige Tätigkeit als Verwaltungsratspräsident der SST per Ende Jahr. Mit einer Dankesrede, Überreichung eines Geschenks und unter Applaus wird **Alex Schneiter**, verabschiedet.

6. Wahlen

6.3 Wiederwahl der Revisionsstelle Zurfluh Treuhand AG

Die Revisionsstelle Zurfluh Treuhand AG (www.zurtreu.ch) wird einstimmig als Revisionsstelle wiedergewählt.

7. Präsentation Vorschlag "Strukturvereinfachung Swiss Sailing" im Hinblick auf die a.o. GV

Der Vizepräsident Martin Strobel informiert, dass der Vorschlag „Strukturvereinfachung Swiss Sailing“ im Hinblick auf die a.o. GV bereits in den Regionen (Roadshows), an verschiedenen regionalen Generalversammlungen und der GV der Swiss Sailing Classes präsentiert worden ist. Es konnten somit ca. 30% der Clubs und Klassen erreicht werden. Das Feedback auf die Vorschläge 1-7 waren durchaus positiv, die Integration der SST AG hingegen umstritten. Anhand einer Powerpoint-Präsentation informiert Martin Strobel über die Historie, Zusammensetzung der Arbeitsgruppe und deren Aktivitäten, Segmentierung der Verbandsaufgaben, Konsequenzen für ZV und GL, Überlegungen zu SSP und SST, Stellungnahme Zentralvorstand sowie über die Massnahmen und das weitere Vorgehen. Die Einladung an die ausserordentliche Generalversammlung wird am 10. März 2017 versandt. Bis zum 10.2 müssen Anträge eingereicht werden.

Fragen/Bemerkungen:

Yachtclub Tivoli Luzern/Günter Konrad bedankt sich für die sehr gute Präsentation bei Martin Strobel und bei der Arbeitsgruppe Restrukturierung für deren Arbeit. Betreffs der Integration der SST in Swiss Sailing hat er noch eine Frage zur Aufgabenabgrenzung des Ressortleiters Racing und des Ressortleiters Elite: Läuft man da nicht Gefahr, dass es zu Doppelspurigkeiten führt? **Antwort Martin Strobel:** Das Risiko besteht, das muss man ganz offen sagen. Die Umsetzung und die genaue Aufgabenteilung ist in der Tat einer der kritischen Punkte. Aber die Grundidee ist, dass der Ressortleiter Elite haargenau das macht, was die SST heute macht. Spitzensport braucht Fokussierung! **Yachtclub Tivoli Luzern/Günter Konrad:** Heisst das, wenn mögliche Doppelspurigkeiten auftreten, oder von Anfang an vorhanden sind, dass eine Integration sinnvoller wäre, weil einfacher zu führen – kommunikativ einfacher? **Antwort Martin Strobel:** Ja, sicher!

Segelclub Uri/Heiko Maier: Hat die Integration der SST Auswirkungen auf die Haftung der Mitglieder, sprich die Clubs, zur Folge – zum Beispiel durch ein grosses Defizit? **Antwort Martin Strobel:** Die Mitglieder/Clubs haften grundsätzlich nicht, das ist Vereinsrecht, d.h. die Mitglieder/Clubs haften nicht für die Verluste des Verbandes. Aber vom Budget her hätte es natürlich allenfalls einen Einfluss.

Alberto Casco, Optimist: Besteht die Möglichkeit an der a.o. GV am 1. April 2017 die Frage zu stellen „SST Ja oder Nein“? **Antwort Martin Strobel:** Grundsätzlich ist es so, dass nach den Statuten dieser Entscheid dem ZV vorbehalten ist. Aber am Schluss sind es doch die Mitglieder, die sagen was sie wollen. Wenn wir die Statutenänderungen zwecks Vernehmlassung den Clubs vor der a.o. GV zukommen lassen, ist das Thema betreffs SST-Integration sowieso auf dem Tisch und wenn der Feedback beispielsweise so ist, dass 90% der Klubs gegen eine Integration der SST in Swiss Sailing sind, d.h. sich dafür aussprechen die SST weiterhin als separate Einheit zu führen, müsste man allenfalls auf den Entscheid zurückkommen.

Pierre Girod, Société Nautique de Genève (SNG): Pour ma part, je suis complètement convaincu que le sport d'élite doit avoir les mains libres et doit pouvoir réagir très rapidement. Je suis donc très craintif par rapport à la réintégration de SST dans Swiss Sailing vu que le sport d'élite a justement été sorti de la fédération pour devenir réactif. Et si nous réintégrons SST dans Swiss Sailing, je ne doute pas des quelques synergies qui ne sont pas très évidentes, mais je pense que nous allons surcharger certains responsables de SST de missions supplémentaires dans la fédération et de ce fait-là, nous aurons de la lourdeur dans la réactivité vis-à-vis du sport d'élite.

Beat Müller, Zürcher Yacht Club (ZYC): Ich möchte die Meinung der SNG unterstützen. Ich gehe davon aus, dass bis die neue Struktur von Swiss Sailing wirklich greift, ca. 3 Jahre ins Land gehen. Ganz so einfach ist die Umsetzung nicht! Wenn wir in diesen 3 Jahren die SST bereits integrieren, machen wir der SST das Leben wesentlich schwieriger. Wenn eine Integration der SST überhaupt einmal Sinn macht, dann vielleicht wenn der Verband in der neuen Struktur einwandfrei funktioniert. Im Moment ist der Leistungssport in einem kleinen und schlanken Team wie die SST wesentlich besser unterwegs und aufgehoben als im Rahmen von Swiss Sailing.

Jürg Wolff, Verband Schweizerischer Motorboot- und Segelschulen (VSMS): Swiss Sailing sieht sich als nationale Autorität des Segelsportes und der VSMS als nationaler Verband, der sich um die Berufsgruppe des Segelsports kümmert. Ich rege deshalb an, dass Swiss Sailing sich mit dem VSMS in dieser Angelegenheit zusammensetzt, um gewisse Synergien zu testen und Zweispurigkeiten in der Zukunft zu vermeiden.

8. Anträge von Mitgliedern

8.1 Antrag A des YCLO betreffend Restrukturierung der Swiss Sailing Familie

Dieser Antrag ist in dieser Form nicht zulassungsfähig, da ein Rücktritt nicht beantragt werden kann. Der Antrag hätte auf "Abwahl" lauten müssen.

Wie bereits verschiedentlich kommuniziert, hat der ZV folgenden Vorschlag der Arbeitsgruppe Restrukturierung angenommen: Reduktion der Anzahl auf 7 ZV-Mitglieder und zukünftige Wahl der ZV-Mitglieder nach Knowhow und spezifischer Erfahrung. Dazu soll im Rahmen der a.o. Generalversammlung im Frühling 2017 Gelegenheit gegeben werden.

Markus Bläsi vom YCLO erläutert anhand einer Präsentation den Anwesenden den Standpunkt des Yacht Club Locarno aus einer etwas anderen Sichtweise. Er weist insbesondere darauf hin, dass im Juni die Arbeit der Arbeitsgruppe bereits beendet war und die Anpassung der Statuten vom ZV nun auf die a.o. GV im April verlegt worden ist. Aus seiner Sicht ist dies eine sehr lange Zeitspanne.

Antrag B des YCLO: Behandlung der durch die Arbeitsgruppe modifizierten Statuten und Genehmigung dieser

Stellungnahme ZV: Dieser Antrag ist in den Augen des Zentralvorstandes gemäss Kommentar, welche in der Beilage 8.1.3 festgehalten ist, abzuweisen.

Der Antrag B des YCLO wird mit 63 Ja und 765 Nein abgelehnt.

9. Ausblicke ins 2017

9.1 Nationales Segelzentrum Tenero/Brissago

Die Eröffnungszereemonie des Nationalen Segelzentrums fand am 10. November in Brissago statt. Swiss Sailing wird seine Informations-Kampagne für die Förderung des Segelzentrums weiterführen.

Weitere Informationen sind unter <http://www.swiss-sailing.ch/swiss-sailing/centre-national-de-voile-de-tenerobrissago/> zu finden.

9.2 World Sailing: Strategie oder Zukunft der Olympischen Spielen/olympischen Klassen

Der Vizepräsident François Schluchter informiert wie folgt:

- 100 Vertreter von 145 MNA's (Member National Authorities) in Barcelona, World Sailing Annual Conference (5.-13 November 2016)
- Carlo Croce (ITA) wird als Präsident nicht wiedergewählt
- Kim Andersen (DEN) wird als Präsident für 4 Jahren gewählt
- Nadine Stegenwalner (GER) wird als Vizepräsidentin für 4 Jahre gewählt
- Die 10 olympischen Klassen werden alle an den Olympischen Spielen 2020 in Tokyo vertreten

sein

- Möglichkeit an den OS 2020 von Tokyo eine 11. Medaille zu gewinnen, sofern die Anzahl der Athleten (380) unverändert bleibt
- Nacra 17 wird der «fliegenden» Katamaran an den OS 2020 sein
- Nächste ausserordentliche Generalversammlung 2017 in Lausanne

9.3 Vorstellung neuer Ressortleiter Regatta

Dominique Hausser (YCG) übernimmt per 1. Januar 2017 das Amt des per Ende Jahr zurücktretenden Ressortleiters Marc Knöpfel. Er stellt sich kurz vor und erläutert seine Ziele.

10. **Ordentliche Geschäfte 3 Teil: Ziele, Budget und Planung 2017**

10.1. Ziele Swiss Sailing 2017

Das Dokument „Ziele 2017“ wurde mit der GV-Einladung verschickt (Beilage 10.1) und wird noch einmal präsentiert.

Es besteht kein Diskussionsbedarf, die Ziele gelten damit als angenommen.

10.2 Leistungssport 2017 (inkl. Budget)

Tom Reulein erläutert die voraussichtliche Zusammensetzung des Team für 2017 (59 Athleten in 9 Bootsklassen) sowie die Ziele (TOP 10 oder TOP 20 Ergebnisse an EM, WM, SWC, etc. abhängig von SST Budget). Zudem präsentiert er zwei provisorische Budgetvarianten (Swiss Sailing Mitgliederbeitrag CHF 50 und CHF 60) und betont die Wichtigkeit einer stabilen Finanzierungsgrundlage für die nächsten vier Jahre.

10.3 Mitgliederbeitrag 2017 (Club/Klassen/CCS/Angeschlossene Mitglieder/Direktmitglieder), Aufnahmegebühren (Club/Klassen/Vereinigungen/Angeschlossene Mitglieder) und Gebühren (Werbung/Rekurse)

- Antrag: Der ZV stellt den Antrag die folgenden Beiträge und Gebühren zu belassen:

Mitgliederbeitrag Clubs und Vereinigungen	CHF 50 / pro stimmberechtigtes Clubmitglied
Mitgliederbeitrag Klassen Jollen	CHF 100
Mitgliederbeitrag Klassen Yachten	CHF 300
Angeschlossene Mitglieder	CHF 200
Natürliche Personen	CHF 55 (Direktmitglieder Swiss Sailing)
Beitrittsgebühr Clubs und Klassen	CHF 200
Werbegebühr individuell	CHF 00.75 (multipliziert mit der Rumpflänge hoch 3)
Lizenzgebühr pro Crewmitglied	CHF 10 / Anlass
Rekursgebühr	CHF 60

Antrag SNG/Pierre Girod: Die SNG beantragt den Mitgliederbeitrag auf CHF 60 pro stimmberechtigtes Clubmitglied festzulegen. Die Mehrreinnahmen sind vollumfänglich für die SST/Leistungssport vorgesehen. Die Einstufung 1 von Swiss Sailing bei Swiss Olympic hat zur Folge, dass - wenn der Mitgliederbeitrag pro stimmberechtigtes Clubmitglied erhöht wird – Swiss Sailing in den Genuss des Maximums an Subventionsgelder von Swiss Olympic gelangt. **Deshalb beantragt die SNG, den Mitgliederbeitrag um CHF 10 zu erhöhen**

Antrag: Thomas Moser/i.V. Segelclub Erlenbach beantragt den **Mitgliederbeitrag für die natürlichen Personen nicht auf CHF 55 sondern neu auf CHF 100 zu erhöhen**. Diese Mitglieder unterstützen weder die Clubs, noch die Klassen noch die Regionen.

Nach einer angeregten Diskussion wird wie folgt entschieden:

Der Antrag des Zentralvorstands die Mitgliederbeiträge und Gebühren zu belassen, wird mit 618 Ja und 322 Nein genehmigt.

10.4 Mitgliederbeitrag Vereinigungen

Gemäss Art. 7 Mitglieder sind unter a) Vollmitglieder auch gesamtschweizerische Vereinigungen, die den Segelsport betreiben („Vereinigungen“) aufgeführt. Bis anhin war noch keine solche Vereinigung Mitglied von Swiss Sailing.

- Antrag: Der ZV beantragt den Jahresbeitrag für die Swiss Sailing League (SSLA), d.h. generell für die **gesamtschweizerischen Vereinigungen** auf **CHF 4'000** festzulegen.

Gegenvorschlag SSLA: Die SSLA beantragt den Jahresbeitrag für die Swiss Sailing League (SSLA) auf CHF 300 festzulegen. (Gleichstellung mit Klassenvereinigungen/Yachten Swiss Sailing Mitgliederbeitrag; und für weitere **gesamtschweizerischen Vereinigungen** noch keinen generellen Beitrag festzulegen, sondern ihn jeweils im Einzelfall regeln. Dieser Beitrag kann jeweils neu von der GV festgelegt werden.

Nach einigen Erläuterungen zu beiden Anträgen, einer Diskussion und Beantwortung von diversen Fragen wird wie folgt abgestimmt:

Der Gegenvorschlag der Swiss Sailing League Association (SSLa) wird einstimmig genehmigt.

10.5 Budget 2017

Das Budget 2017 sieht ein knappes positives Jahresergebnis von CHF 35.- vor, was im gleichen Rahmen, wie beim Budget 2016 (CHF 448.-) bleibt und der Kontinuität im Bereich des Finanz-Managements entspricht.

- Antrag auf Genehmigung

Jean-Claude Ray präsentiert das Budget 2017 und gibt entsprechende Erklärungen dazu ab und beantwortet Fragen.

Nach Vorstellen des „Budgets“ durch den Geschäftsführer, ergreift **Paul Kümin** von der **Seglervereinigung Horn (SVH)** das Wort und weist darauf hin, dass unter Traktandum 10.3 „Mitgliederbeitrag/Gebühren 2017“ nicht über den Antrag der SNG für die Beitragserhöhung um 10 CHF pro stimmberechtigtes Clubmitglied (zweckgebunden für die SST) abgestimmt worden ist. Da Paul Kümin der Meinung ist, dass in Anbetracht der Stimmenverhältnisse wohl die Mehrheit für diesen Antrag gestimmt hätte, beantragt Paul Kümin noch über den Antrag der SNG abzustimmen. **Pierre Girod (SNG)** ist auch der Meinung, dass bei der Abstimmung der Mitgliederbeitragsgebühren etwas falsch gelaufen ist. Er ist der Ansicht, dass man darüber hätte abstimmen sollen, ob die Anwesenden für den Beitrag 50 oder 60 sind oder nicht. Des Weiteren weist er darauf hin, dass über den anderen Antrag des SKE auch nicht abgestimmt worden ist.

Stellungnahme Präsident: Da über den Hauptantrag des ZV „en bloc“ (Abstimmung über sämtliche Mitgliederbeiträge/Gebühren) abgestimmt – das Plenum war damit einverstanden – und dieser genehmigt worden ist, erachtete das Präsidium die anschliessende Abstimmung über die beiden Anträge (SNG und SKE) als überflüssig. Falls es zu diesem Punkt ein Missverständnis gab, kann das Plenum nachträglich über jeden einzelnen Beitrag/Gebühr abstimmen. **Paul Kümin (SVH)** meldet sich noch einmal zu Wort: Es geht nicht darum, über jede einzelne Position abzustimmen, sondern es geht ganz einfach darum, über den Antrag der SNG, so wie er gestellt worden ist, abzustimmen. **RVB/René Baggenstos:** Ich stimme zu, dass die Abstimmung etwas verwirrend war, gebe aber dem Präsidenten Recht, dass der Hauptantrag des ZV genehmigt worden ist. Wenn wir aber jetzt über den Antrag der SNG abstimmen würden – das kann das Plenum beschliessen – dann müssten wir aber auch über den Antrag des SKE abstimmen!

Der **Präsident** schlägt demzufolge dem Plenum vor, über den Antrag der SNG und des SKE abzustimmen. **Die Mehrheit der Anwesenden ist damit einverstanden und es wird wie folgt abgestimmt:**

Antrag SNG

Der Antrag der SNG, den Mitgliederbeitrag um CHF 10 pro stimmberechtigtes Clubmitglied (zweckgebunden für die SST) zu erhöhen, wird mit 524 Ja und 249 Nein genehmigt.

Antrag SKE

Der Antrag des SKE, den Mitgliederbeitrag für die natürlichen Personen von CHF 55 auf CHF 100 zu erhöhen, wird mit 326 Ja und 177 Nein genehmigt.

Das Budget 2017 wird mehrheitlich genehmigt.

- 10.6 Bestimmung des Tagungsortes der Generalversammlung 2017
Swiss Sailing schlägt vor, die GV 2017 am 11. November 2017 im Haus des Sports durchzuführen.

Der Vorschlag, die nächste Generalversammlung im Haus des Sports durchzuführen, wird einstimmig genehmigt.

11. Verschiedenes

11.1 Racing Association Catamarans Events Switzerland

Races, gegründet im 2012, ist ein Zusammenschluss von Klassen mit **3 Hauptzielen**:

- Förderung und Entwicklung des Katamaran-Segelns (14 bis 20 Fuss) in der ganzen Schweiz und für alle Generationen
- Betreuung der Clubs in der Regatta-Organisation für Junioren und Erwachsene auf dem gleichen Regattakurs. Jede Unterstützung ist willkommen!
- Organisation einer nationalen Meisterschaft.
- Heute zählt RACES 50 Mitglieder, auf 25 Boote verteilt, die regelmässig an Regatten teilnehmen.
- Die Mannschaften von RACES setzen sich mit einem starken Frauenanteil aus allen Generationen und Niveaus zusammen.
- RACES beinhaltet 5 aktive Sektionen: Topaz 14, Nacra 15, Formule 16, Formule 18 und Nacra 20.
- RACES arbeitet mit der «Association lémanique AM3» und SUI Sailing zusammen.
- Die RACES-Mannschaften bestreiten internationale Wettkämpfe.
- Races organisiert pro Mannschaftsmitglied eine jährlich stattfindende nationale Meisterschaft, die über 5 Regatten geht. (Im 2016: Spiez / Ascona / 2 x in Genf / Morges).
- RACES ermutigt die Clubs in ihrer Segelschule die von SUI Sailing empfohlenen Junioren-Katamarane zu integrieren: Topaz 14 und Nacra 15.
- Races kann die Clubs bei der Einführung der Junioren-Katamarane (Topaz 14 und Nacra 15) in ihre Segelschule und bei der Organisation der Meisterschaftsregatten beraten und betreuen.
- Kontakt: Jean Olivier Kerr 079 221 76 06 kerr_jo@icloud.com

11.2 Termine

Die Anwesenden werden gebeten, die Daten für folgende Anlässe in ihren Agenden zu reservieren:

- **Tag der Offiziellen** (für Schiedsrichter, Wettfahrtleiter, Vermesser, Delegierte und weitere Interessierte) am **Samstag, 11. Februar 2017**, Haus des Sports, Ittigen
- **Ausserordentliche Generalversammlung von Swiss Sailing** (für PräsidentInnen bzw. Vorstandsmitglieder von Clubs und Klassen) am **Samstag, 1. April 2017**, Haus des Sports, Ittigen
- **Generalversammlung von Swiss Sailing** am **Samstag, 11. November 2017** im Haus des Sports
Juniorenkonferenz für Juniorenverantwortliche, Trainer und Interessierte von Clubs und Klassen) am **Samstag, 02. Dezember 2017**

11.3 Weitere wichtige Termine

- **Frühlingstraining I der Junioren** am **25.-26. März 2017**
- **Frühlingstraining II der Junioren** am **01.-02. April 2017**
- **RS FEVA EM** vom **03.-05. Juni 2017** in **Versoix (CNV)**

- **Formula 16 EM** vom **16.-21. Juli 2017** in **Morges (VLM)**
- **H-Boot WM** vom **21.-26. August 2017** in **Brunnen (RVB)**
- **Windweek** vom **25.-27. August 2017** in **Brunnen (RVB)**

11.4 Daten Schweizermeisterschaften 2017

Anlässlich der letzten Sitzung der Geschäftsleitung vom 14. November 2016 wurde die Durchführung von 22 Schweizermeisterschaften genehmigt.

Liste unter: www.swiss-sailing.ch / quick & easy / Schweizermeisterschaften 2017

11.5 Verdankung

Der Zentralpräsident dankt den Übersetzerinnen **Pia Schell** und **Benjamin Ilschner** für ihre geschätzte Arbeit und die Generalversammlung verdankt ihre Dienste mit einem herzlichen Applaus.

Der Präsident dankt des Weiteren für den unermüdlichen Einsatz zur Bewältigung vielerlei Aufgaben zu Gunsten des Segelsportes:

- Denise Hasenfratz und Véronique Schwitter vom Office, wie auch dem Geschäftsführer des Offices, Jean-Claude Ray, sowie der Kommunikationsverantwortlichen, Diana Fäh und der Ausbildungschefin, Theresa Lagler
- dem Zentralvorstand, der Geschäftsleitung mit allen Kommissionen und Offiziellen,
- Dr. Tom Reulein, Marco Brunner, Alex Schneider und dem VR der Swiss Sailing Team AG,
- den Vorstand des SSP, Rafael Lötscher und Beryl Pieper De Maria,
- ganz besonders auch den Regional-, Club- und Klassenpräsidenten mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Der Zentralpräsident schliesst die Versammlung in Vorfreude auf die anschliessende SUI Sailing Awards Verleihung.

Ende der Generalversammlung 18.10 Uhr

Für das Protokoll: Denise Hasenfratz